

04K02

Friedensburg-Oberschule (ISS)

Berlin-Charlottenburg

Graffiti oder Mathe?

Schulen mit gymnasialer Oberstufe haben es mit dem ganztägigen Unterricht manchmal schwer. „Bei uns schauen die Eltern immer zuerst auf den Fachunterricht, und in diesem Interessenkonflikt muss man den Ganztag verteidigen“, sagt Paul Schuknecht, der Schulleiter der Friedensburg Oberschule. Sobald Personal fehle, was viel zu häufig geschehe, stehe die Graffiti-AG in Konkurrenz zum Matheunterricht.

Doch Paul Schuknecht geht es um mehr als um einzelne AGs. Der engagierte Schulleiter ist überzeugt davon, dass sich Schule insgesamt verändern muss – und dass die Freiräume im Ganztag dazu eine Chance bieten. „Wer mehr Zeit hat, wird **offen für andere Formen des Lernens** und der Unterrichtsgestaltung“, sagt er.

Ziel sei es, individueller auf das Potential der Schüler einzugehen und sie stärker **zur Selbstständigkeit zu erziehen**. Dies geschieht auch in den berufsorientierenden Projekten (BOP). Hier entscheiden sich alle Siebtklässler für einen Kurs, in dem sie gemeinsam mit externen Partnern an konkreten Vorhaben arbeiten, etwa einem Konzert für Kita-Kinder.

Paul Schuknecht berichtet, dass sich eine sehr **leistungsstarke, bildungsbewusste Klientel** für ihre Schule interessiere, seit die Friedensburg Oberschule die deutschspanische Europaschule aufgenommen hat. 75 Prozent der Schüler im letzten Abiturjahrgang hatten einen Migrationshintergrund – und sie machten das **beste Abi seit Bestehen der Schule**.

„Was früher eine Belastung war, ist zu einer Bereicherung geworden“, freut sich der Schulleiter, „wir haben jetzt eine richtig gute Gesamtschulmischung.“

Momentan geht es dem Schulleiter darum, das gesamte Kollegium für die anstehenden Neuerungen zu motivieren, und dazu lässt er sich einiges einfallen. Verantwortung wurde umverteilt. Eine neue Druckmaschine, die Arbeitshefte einfach herstellt, soll die Binnendifferenzierung erleichtern. Denn nur die, meint Paul Schuknecht, führe auf lange Sicht zur notwendigen Entlastung der Lehrkräfte. Aber Paul Schuknecht macht sich keine Illusionen: „Bei allen Beteiligten eine **neue, innere Haltung zum Lernen** zu entwickeln ist ein langwieriger Prozess.“ Und der, da ist sich der Schulleiter sicher, wird sich noch ein paar Jahre hinziehen.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztätig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



04K02

Friedensburg-Oberschule (ISS)

Berlin-Charlottenburg

Wir sind:

eine Integrierte Sekundarschule mit gebundenem Ganztagsangebot mit ca. 1100 Schülerinnen und Schülern, 90 Lehrerinnen und Lehrern, 4 Erzieherinnen und Erziehern und 3 Sozialpädagoginnen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Zweisprachig lernen.** Wir sind eine staatliche Europaschule und die Hälfte der Schüler hat Fachunterricht sowohl in deutscher als auch spanischer Sprache.
- **Beruflich orientieren.** Berufsorientierung bieten wir zusammen mit vielfältigen Partnern allen unseren Schülern – bspw. mit den *BO-Projekten* ab dem 7. Jahrgang und in unseren beiden Praxisklassen.
- **Individuell lernen.** Wir wollen alle Schülerinnen individuell fördern. Dabei setzen wir auf binnendifferenzierten Unterricht und haben die äußere Differenzierung in den unteren Jahrgängen schon abgeschafft.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Paul Schuknecht
030 / 902 91 78 04
fos_homepage@t-online.de
www.fosbe.de

Hier finden Sie uns:

Friedensburg-Oberschule
Goethestraße 8–9
10623 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

